



Aleena-Kristin Kruhl



für DME 3/2018

1) Organisation

1.1) DEV Vorstand

Der am 28. April 2018 neu gewählte stellvertretende Vorsitzende Gunther Meckmann hat seine Arbeit im Vorstand aufgenommen. Wir begrüßen Dich recht herzlich!

1.2) Eisenbahnbetriebsleiter

Am 23. März 2018 hat Eckhard Thurau als neuer Eisenbahnbetriebsleiter seine Arbeit aufgenommen.

1.3) Bahnübergänge

Die Reparaturen an den Bahnübergängen Homfelder Straße und Homfelder Chaussee wurden durch die Firma Martin Steinbrecher durchgeführt. Ebenso wurde der durch den umgekippten LKW entstandene Schaden am Gleisbett an der B 6 in Arbste ausgebessert.

2) Projekte / Marketing

2.1) Wagen 7

Die Vorbereitungen für die Restaurierung des Wagenkastens haben begonnen. Diverse nicht historische Einbauten und Teile aus seiner ersten Einsatzphase als Buffetwagen wurden bereits entfernt. Besonders erfreulich ist, dass durch das aufmerksame und achtsame Vorgehen der Werkstattmitarbeiter zahlreiche, auch unerwartete, Spuren des ursprünglichen Erscheinungsbildes identifiziert werden konnten. In den nächsten Wochen werden diese dokumentiert. So kann das innere und äußere Erscheinungsbild dieses interessanten Kleinbahnwagens im Rahmen der Restaurierung möglichst weit dem Ursprungszustand von 1909 angenähert werden.

2.2) Informationstechnik

Unsere Aktivitäten auf diesem Gebiet entwickeln sich weiter, sind aber etwas ins Stocken geraten. Wir suchen weiterhin dringend Unterstützer mit Erfahrung im Umgang mit dem Server-Betriebssystem Linux und / oder der Programmiersprache PHP (oder dem Interesse, sich in eines oder beide Themenfelder einzuarbeiten). Einstiegsbegleitung steht gerne bereit.

2.3) Archiv / Bibliothek

Die Inventarisierung der Kleinbahn-Bibliothek geht stetig voran. Über den Onlinezugang haben sich bereits die ersten Bibliotheksbenutzer angemeldet. Rund 10 Personen treffen sich in wechselnder Besetzung, aber regelmäßig, an jedem zweiten Sonnabend im Monat ab 10:00 Uhr zur weiteren Inventarisierung in den Bibliotheksräumen im Bahnhofsgebäude Bruchhausen-Vilsen. Weitere Unterstützer sind herzlich willkommen. Kontakt kann jederzeit über unsere zentrale Kontaktadresse info@museumseisenbahn.de oder das DEV-Bahnhofsbüro aufgenommen werden. Merke: Es liegt im Wesen einer solchen Bibliothek, dass es beim Inventarisieren viele interessante Werke zu entdecken gibt, so z.B. seltene und längst vergriffene Bücher. Es lohnt sich!

3) Fahrbetrieb/Veranstaltungen:

3.1) 4. + 5. August 2018: Tage des Eisenbahnfreundes

An diesem Wochenende gab es beim DEV einen Sonderfahrplan. Es waren mehrere Dampflokomotiven und Triebwagen im Einsatz. Als Besonderheit war ein Dampfstraßenbahnzug mit der Kastendampflokomotive „Plettenberg“ unterwegs. Ebenfalls zusätzlich verkehrte ein Triebwagenzug der Kleinbahn Hoya-Syke-Asendorf und der Wismarer Schienenomnibus. Als besonderes Highlight fand parallel in Eystrup die Partnerveranstaltung „Historischer Güterumschlag“ der „IG Industriedenkmal Senffabrik Leman“ und eingeladener Nutzfahrzeug- und Oldtimerfreunde statt. Auf der Bahnstrecke Eystrup – Syke gab es an beiden Tagen einen Zubringerverkehr mit historischen Fahrzeugen, sodass sich der Besuch beider Veranstaltungen verbinden ließ. Bilder davon in der nächsten DME-Ausgabe.

Am Samstag, den 4. August 2018, fand im alten Gaswerksgebäude in Bruchhausen-Vilsen ein Kleinbahnvortrag „Die Fahrzeuge der Kleinbahn Leer-Aurich-Wittmund“ statt. Der ursprünglich vorgesehene Vortrag zu den Geilenkirchener Kreisbahnen musste leider verschoben werden.

3.2) 17. – 19. August 2018: Kleinbahner-Diplom

Maximal vier Personen konnten für zwei Tage zum Dampflokführer bei der Museums-Eisenbahn in Bruchhausen-Vilsen werden und dabei ihr Kleinbahner-Diplom erwerben. Die schriftlichen Schulungsunterlagen gab es zur Vorbereitung auf ein erlebnisreiches Wochenende.

Hier angekommen, konnten die Teilnehmer die Anlage des Bahnhofs in Bruchhausen-Vilsen besichtigen und alles Wissenswerte über die Fahrzeuge, die Technik und die Geschichte der Museums-Eisenbahn erfahren. Sie halfen beim Aufrüsten der Dampflokomotive und machten alles, was zum laufenden Betrieb der Museums-Eisenbahn dazugehört. Das Abenteuer gab es für einen Preis von 595,00 € (enthalten waren außerdem die Übernachtungen im Hotel sowie die Verpflegung während des Aufenthaltes).

Sind Sie neugierig geworden? Beachten Sie die Ankündigungen für kommendes Jahr und melden sich dann an beim Tourismusservice Bruchhausen-Vilsen, Telefon: 04252 9300-54, E-Mail: tourismus@bruchhausen-vilsen.de.

3.3) 8.+ 9. September 2018: Tage des offenen Denkmals

An diesem Wochenende wird in diesem Jahr eine breite Spanne der Kleinbahnentwicklung geboten. Am Samstag wird die Frühzeit der Kleinbahnen vorgeführt mit Dampfbetrieb und gemischten Zügen. Der Sonntag ist den späteren Jahren gewidmet, als in der Zeit des Wirtschaftswunders auch das Kleinbahnwesen noch einmal aufblühte – man darf „moderne“ Dieseltraktion und Dampfgüterzüge erwarten.

Es gilt ein besonderer Fahrplan. Des Weiteren runden viele Vorführungen, ausführliche Erläuterungen und ungewöhnliche Einblicke dieses besondere Kleinbahnwochenende ab. Historisch gekleidete Besucher reisen zum halben Fahrpreis.

Für den Kleinbahnvortrag am Samstag, den 8. September 2018, haben wir einen besonderen Referenten gewinnen können: Der Gründer der Museums-Eisenbahn, Harald Kindermann, spricht zur Geschichte der Kleinbahn Hoya-Syke-Asendorf!

3.4) 3. Oktober 2018: Maustag

Am Tag der Deutschen Einheit ist es wieder so weit: Der deutschlandweite Türöffner-Tag der Sendung mit der Maus findet bei der Museums-Eisenbahn Bruchhausen-Vilsen statt. Wie schon in den vergangenen Jahren wird es ein buntes Rahmenprogramm für unsere kleinen Gäste mit vielen interessanten Führungen und Erklärungen rund um die Fahrzeuge des DEV geben.

Für das leibliche Wohl wird auch an diesem Tag gesorgt sein. Detaillierte Informationen finden Sie ab August 2018 auf unserer Internetseite www.museumseisenbahn.de.

3.5) 6. Oktober 2018: Mondscheinfahrt mit der Museums-Eisenbahn

Genießen Sie die Kleinbahnromantik vergangener Jahre bei der Fahrt im Mondschein zwischen Bruchhausen-Vilsen und Asendorf. Unterwegs wird es kleine kulinarische Köstlichkeiten geben. Die Wagen werden durch Petroleumlampen beleuchtet. Da die Plätze im Zug auf 50 Personen begrenzt sind, ist eine vorherige Anmeldung nötig. Der Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt inklusive Essen und Begrüßungsgetränk beträgt 36,00 €. Karten sind erhältlich unter kundenbetreuung@museumseisenbahn.de oder unter der Telefonnummer 04252-9300-50.

3.6) 7. Oktober 2018: Kartoffelmarkt in Asendorf

Die Interessengemeinschaft Asendorf lädt zum 15. Kartoffelmarkt

nach Asendorf ein. Um 11:00 Uhr öffnen die Marktstände. Direktvermarkter, Anbieter von Kunsthandwerk und zahlreiche Stände, wo für jeden etwas dabei sein wird, warten auf die Besucher. Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt, dabei wird die Kartoffel nicht zu kurz kommen. Aus Anlass des Marktes laden die örtlichen Fachgeschäfte ab 13:00 Uhr zum verkaufsoffenen Sonntag ein. Eine Anreise ist bequem mit der Museums-Eisenbahn möglich.

Abfahrzeiten der Dampfzüge ab Bruchhausen-Vilsen:

11:15 Uhr / 14:00 Uhr / 16:30 Uhr

Abfahrzeiten der Dampfzüge ab Asendorf:

12:20 Uhr / 15:00 Uhr / 17:45 Uhr

3.7) Adventswochenenden 2018: Reservierungspflicht bei Nikolausfahrten

Um zukünftig eine gleichmäßigere und planbarere Auslastung der Nikolauszüge zu erreichen, sind die Fahrkarten für die Nikolausfahrten 2018 zukünftig ausschließlich über den **Vorverkauf** erhältlich, es besteht eine **Platzkartenpflicht!** Für kurzentschlossene Fahrgäste stehen zukünftig ggf. nur noch Restkarten und Restplätze zur Verfügung.

Daher benötigen **auch DEV-Mitglieder** für die Fahrten **Platzkarten**, außer am Sonntag, den 16. Dezember 2018, wenn wegen des Weihnachtsmarkts in Asendorf Mehrzugbetrieb herrscht. Die Fahr- und Platzkarten sind im Vorverkauf erhältlich über tickets.museumseisenbahn.de, www.nordwest-ticket.de oder telefonisch unter **0421-36 36 36**.

Wir bedanken uns bei allen Organisatoren und Aktiven für die geleistete Arbeit.



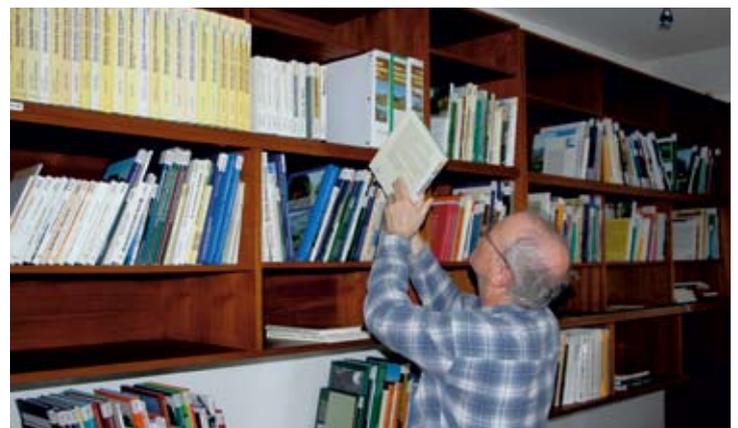
Ehrenamtliche Archivarbeit: In konzentrierter Arbeit werden die Bücher hier von Dietmar Weber erfasst. Bruchhausen-Vilsen, 14. Juli 2018. Alle Fotos: RM



Nach Aufnahme des Bücher in die Archivierungs-Software beginnt der Etiketten-Druck: Christian Schröder erstellt diese am PC.



Die Etiketten werden auf die Bücherrücken geklebt, damit die Bücher in der Kleinbahn-Bibliothek künftig schnell zu finden sind.



...und anschließend von Joachim Meier in die Regale eingeräumt – der Bestand an Büchern der öffentlichen Kleinbahn-Bibliothek wächst stetig.



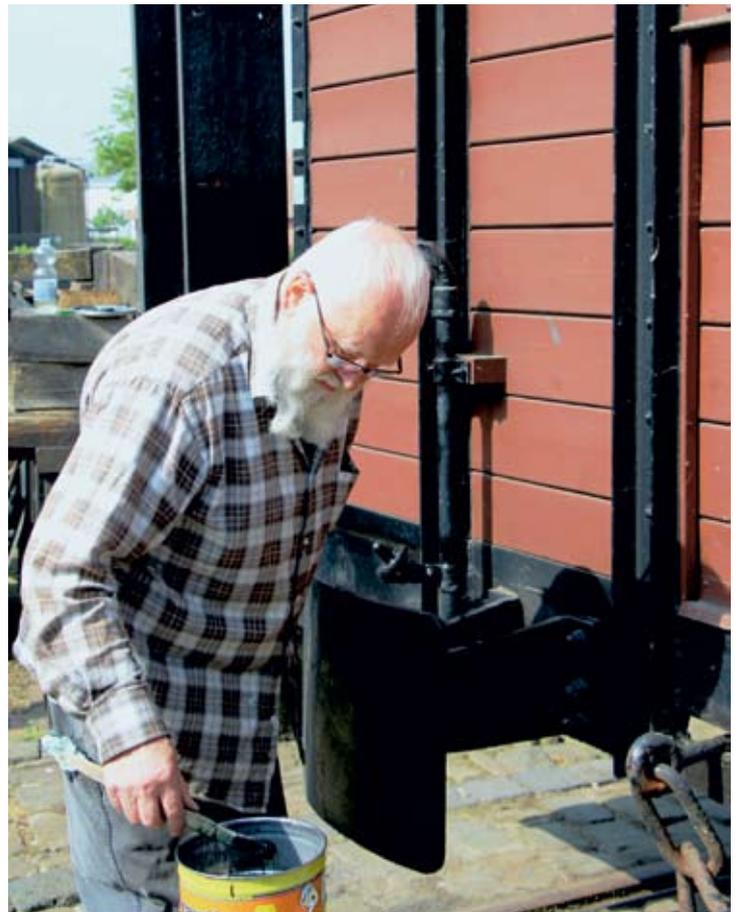
Triebwagen T 41 im Einsatz anlässlich der Saisonöffnung am 1. Mai am Bahnübergang Bollenstraße. Foto: Michael Böttcher



Am Bahnhof Vilsen Ort erwartet schon Bahnhofsvorsteher Wolf-Jobst Siedler den Schienenbus und die Gepäckkarre das Gepäck der Fahrgäste.



Dampflokomotive HOYA wird am 19. Mai von Lokführer Jens Hatesohl in Bruchhausen-Vilsen angeheizt und für den Fahrtag vorbereitet.



Bereits am frühen Vormittag ist Peter Schäfer mit schwarzer Farbe tätig am Gw 138 neben der Fahrzeughalle.



Kurz vor Rückfahrt von Asendorf nach Bruchhausen-Vilsen schaut Packwagenschaffner Peter Ptak aus der Schiebetür.



Rangieren in Heiligenberg: Schaffner Frank Bechmann hat einen Güterwagen angekuppelt und verbindet noch die Schläuche der Saugluftbremse miteinander. 19. Mai 2018. Vier Fotos: RM



Mit Fahrzeugen von PRESS und METRANS wurde Dampflok FRANZBURG am 24. Mai zu einer Ausstellung zur Rügenschens Bäderbahn überführt, hier in der Ortsdurchfahrt Uenzen.



Ganz nahe an der alten Wirkungsstätte war die Lok in Ribnitz-Damgarten Ost, wo einst ihre Einsatzstrecke der Franzburger Kreisbahnen begann. Zwei Fotos: Matthias Jülke



In Putbus blieb die FRANZBURG mangels Meterspurgleisen auf ihrem Transportwagen stehen, dahinter fährt 86 1333-3 mit einem Sonderzug aus Bergen ein.



Zwei bekannte Lenz-Typen treffen aufeinander 99 4633-6 (vorm. RüKB 53 Mh, 750 mm) und FRANZBURG (vorm. FKB 4i, 1000 mm). 27. Mai 2018. Zwei Fotos: Achim Rickelt



Am 10. Juni 2018 fand trotz Regenwetter erneut der Wettlauf „Tagen des Eisenbahnfreundes“ statt. Die Läuferinnen und Läufer kurz nach dem Start.



Für Manuel Koch war die Laufstrecke nur kurz, doch begann nun die Wettkampfarbeit auf dem Führerstand von HERMANN.



Auf das Siegetreppchen in Asendorf schaffte es der DEV auch dieses Jahr nicht, dennoch gibt es Gruppenfoto der beteiligten Aktiven. Drei Fotos: Eric Arndt



T41 brachte die Staffelläufer wieder zurück und hieß in Erinnerung an den verstorbenen Initiator Edo Christophers „Edo's Taxi“. Foto: RM



Uwe Franz

Werkstatt-Telegramm

Während diese Zeilen entstehen, brennt die Sonne unerbittlich vom Himmel und wir hier in Norddeutschland erleben einen „Jahrhundertsummer“, wie er wohl in die Geschichtsbücher eingehen wird. Da fällt es schwer, an die zweite Jahreshälfte zu denken mit den „Tagen des Eisenbahnfreundes“, dem Marktverkehr zum „Brokser Heiratsmarkt“ und natürlich den „Nikolausfahrten 2018“, wofür die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren laufen. Deshalb wollen wir an dieser Stelle zunächst noch einen kurzen Blick zurück richten auf das Werkstattgeschehen im zweiten Quartal 2018.

Gleich zu Quartalsbeginn, eigentlich ja noch zum Ende des ersten Quartals 2018, fand in der Zeit vom 24. März bis zum 29. März in Bruchhausen-Vilsen das traditionelle „Ostermeeting“ statt. Wie bereits in der letzten DME-Ausgabe berichtet wurde, konnten wir beim diesjährigen „Ostermeeting“ bei weitem nicht so viele Teilnehmer verzeichnen wie beim „Frühjahrsmeeting“, aber die kleine und motivierte Mannschaft hat auch noch bis nach den Ostertagen durchgehalten und so einen erheblichen Beitrag zur Vorbereitung des Wagenparks auf die bevorstehende Sommerfahrtsaison geleistet.

An den darauffolgenden Wochenenden wurden dann noch die restlichen Fahrzeuge durchgesehen und auf ihren Einsatz vorbereitet. Wenn man jetzt auf die erste Jahreshälfte 2018 zurückblickt und auf die Arbeitseinsätze in der Werkstatt schaut bzw. auf die Anzahl der dort tätigen aktiven Mitglieder, müssen wir leider feststellen, dass sich die aktive Werkstattmannschaft einigermassen stark zurückgebildet hat und während der Fahrtsaison kaum noch Kapazitäten für die Restaurierung von Fahrzeugen zur Verfügung stehen, weil der Unterhalt und die Pflege der bereits in Betrieb befindlichen Fahrzeuge alle zur Verfügung stehenden Kräfte an sich bindet. Das ist sehr schade, denn die Fertigstellung der laufenden Projekte verzögert sich dadurch erheblich, und der Start neuer Projekte verbietet sich fast vor dem wachsenden Berg an Unterhaltungsarbeiten am bereits rollenden Fuhrpark.

Mallet-Dampflokomotive 7^s

An der Restaurierung der Mallet-Lokomotive 7^s wird weiter gearbeitet! Allerdings im Berichtszeitraum nur im bescheidenen Umfang, denn ein Kollege der „Mallet-Arbeitsgruppe“, dem wir an dieser Stelle gute Besserung wünschen, muss aus gesundheitlichen Gründen zur Zeit etwas kürzer treten und hat sich deshalb vorübergehend in den Bereich Konstruktion und Dokumentation der Malletlok verlegt, den er auch von zu Hause aus betreuen kann. Parallel dazu erhielten die acht neuen Achslagerschalen der Antriebsachsen unserer Mallet-Lok erstmalig einen Ausguss mit Lagermetall WM 80.

Wie immer, am Schluss dieses kurzen Berichts, möchte ich gerne auf unsere weiterhin laufende Spendenaktion, zu Gunsten der DEV-Malletlok 7^s hinweisen! Für die weitere Instandsetzung sind wir weiterhin auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen, damit die Malletlok eines Tages über unsere Gleise dampfen kann.

Dampflokomotive HOYA

Gerade noch rechtzeitig zum diesjährigen Saisonbeginn, am 1. Mai 2018, konnte die Hauptuntersuchung der Dampflokomotive HOYA erfolgreich abgeschlossen werden, sodass wir in der glücklichen Lage sind, in diesem Jahr vier betriebsfähige Dampflokomotiven

einsetzen zu können. Seit ihrer Inbetriebnahme nach der Hauptuntersuchung hat die Lok HOYA schon zahlreiche Züge ohne nennenswerte Störungen und zur allgemeinen Zufriedenheit befördert.

Dampflokomotive FRANZBURG

Die Lokomotive FRANZBURG machte ihrem Ruf als „Reiselokomotive“ in den zurückliegenden Wochen wieder alle Ehre. Gleich nach Pfingsten trat die Lok FRANZBURG eine ganz besondere Reise an, die sie unter anderem wieder in ihre alte Heimat in die Nähe von Stralsund führte. Verladen auf einen herrlich alten Loktransportwagen der Pressnitzalbahn, kurz PRESS genannt, und von der Lok HAMBURG der Fa. METRANS gezogen, ging es u. a. in die unmittelbaren Nähe zu ihrer alten Wirkungsstätte, in den Bahnhof Ribnitz-Damgarten Ost.. Dort allerdings auf der normalspurigen Seite, wo zum Andenken an die ehemalige Franzburger Kreisbahn sogar ein kurzer Halt eingelegt wurde. Weiter ging die Fahrt zum Bahnhofsfest nach Putbus auf der Insel Rügen, wo die Lok am 26. und 27. Mai 2018 neben anderen Exponaten in der umfangreichen Fahrzeugausstellung präsentiert wurde.

Nach dieser Exkursion in die eigene Vergangenheit blieb der Lok FRANZBURG nur wenig Zeit zum Ausruhen, denn seit Anfang Juli ist die Lok FRANZBURG wieder bei der „Selbkantbahn“ in Schierwaldenrath im Einsatz, wo sie über einen vorübergehenden Mangel an Dampflokomotiven hinweg helfen soll. Zu den „Tagen des Eisenbahnfreundes“ Anfang August dieses Jahres, wird Lok FRANZBURG bei uns zurück erwartet.

Diesellokomotive V 3

Seit Ende Januar 2017 befindet sich die Diesellokomotive V 3 in Hauptuntersuchung. Wie bereits berichtet wurde, ist die technische Seite dieser umfangreichen Hauptuntersuchung an der Diesellokomotive V 3 bereits weitgehend abgeschlossen. Jetzt hat der Lackierer die Lok übernommen und arbeitet an dem passenden Outfit der Lokomotive. Im Zuge der Arbeiten wurde das Führerhaus der Lokomotive von innen und außen von diversen Schichten alter Anstriche befreit. In der Zwischenzeit hat das Führerhaus von innen bzw. der Führerstand der Lok bereits einen neuen Anstrich entsprechend dem DEV-Farbschema erhalten. Auch von außen wird die V 3 in Kürze wieder in den gewohnten rot/schwarzen Farbtönen erstrahlen.

Triebwagen T 42

Bereits kurz nach dem diesjährigen Saisonstart, musste der Triebwagen T 42 erneut mit Motorproblemen vorübergehend abgestellt werden. Die vorhandenen Zylinderköpfe und ein Reservezylinderkopf befinden sich gegenwärtig zur Instandsetzung im Herstellerwerk in Schönebeck bei Magdeburg. Wir hoffen, dass wir mit den dann überholten Teilen den Motor wieder ans Laufen kriegen und noch ein paar schöne Fahrten mit dem „Jumbo“ unternehmen können, bevor die Untersuchungsfristen vom T 42 im Frühjahr 2020 ablaufen und dann ohnehin umfangreichere Arbeiten an dem Fahrzeug erforderlich sind.

Personenwagen Nr. 7

Wie bereits in den letzten DME-Ausgaben berichtet wurde, wird nach fast 40-jähriger Abstellzeit der von der Kleinbahn Leer-Aurich-Wittmund stammende Personenwagen DEV-Nr. 7 (ex LAW-Nr. 9^c, NLEA-Nr. 570) einer umfangreichen Restaurierung unterzogen. Ziel der Restaurierung vom Wagen 7 ist die äußerliche Wiederherstellung des Wagenkastens in seinem ursprünglichen Erscheinungsbild. Auch im Wageninnern soll der Ursprungszustand so weit wie möglich wiederhergestellt werden. Allerdings wird es ein paar zusätzliche Einbauten geben, die ihn wieder als Buffetwagen nutzbar machen werden, die aber auch relativ leicht zu entfernen

sind, falls die Nutzung als Buffetwagen vielleicht eines Tages nicht mehr gewünscht ist. Innerhalb der nächsten zwei bis drei Jahre soll dieses Vorhaben umgesetzt werden.

Für die Umsetzung dieses Projektes konnten wir einen Stellmacherbetrieb im Erzgebirge gewinnen, der die Instandsetzung des hölzernen Wagenkastens vom Wagen 7 durchführen wird. Bevor der Wagenkasten vom Fahrgestell abgehoben und auf einem Tieflader ins Erzgebirge transportiert werden kann, haben wir das Wageninnere zunächst von allen Einbauten, Verkleidungen, Rohren, Kabeln usw. befreit, die nicht zur ursprünglichen Bausubstanz des Wagens gehören. Jetzt wird dieser Zustand bis ins kleinste Detail fotografisch dokumentiert, und die Spuren der Vergangenheit werden gesichert. Wenn diese Arbeiten erfolgreich abgeschlossen sind, wird der Wagenkasten vom Fahrgestell getrennt und möglichst zeitnah ins Erzgebirge abtransportiert.

Zur Entlastung unserer eigenen Werkstattkapazitäten gibt es zur Zeit Überlegungen, die Aufarbeitung vom Rahmen, der Drehgestelle und die Rekonstruktion der früher vorhandenen Bremsanlage ebenfalls an einen Fachbetrieb zu vergeben. Die dann noch anfallenden Restarbeiten wie z. B. die Montage der Verblechung, die Lackierung, die Beschriftung und vieles andere mehr, soll aber auf jeden Fall in unserer Werkstatt durchgeführt werden, um das gewünschte Endergebnis zu erzielen.

Damit wir diese Vorhaben auch wie erhofft in die Tat umsetzen können, wurde für die Durchführung dieses Projekts eine neue Spendenaktion ins Leben gerufen. Hiermit haben Sie, liebe Leser, die Möglichkeit, dieses einmalige Vorhaben neben ihrer aktiven Mitarbeit auch finanziell zu unterstützen!

Personenwagen Nr. 16

Die Holzarbeiten am Wagenkasten des Weyer-Personenwagen DEV-Nr. 16 sind nun weitgehend abgeschlossen. Der Wagenkasten erhielt deshalb auch schon einen ersten Anstrich mit Wetterschutzfarbe. Von unserem aktiven Mitglied Kai Holst wurden in seinem Betrieb zwischenzeitlich die erforderlichen 18 Fensterrahmen für diesen Wagen angefertigt und vor Ort eingepasst. Parallel dazu wurden die unter den Fallfenstern benötigten Regenablaufrippen angefertigt und am Wagen eingepasst und fertig montiert. Gegenwärtig werden zwei neue Eingangstüren nach historischem Vorbild angefertigt. Auch die Aufarbeitung der hölzernen Sitzbänke wird fortgesetzt, obwohl dieser Arbeitsschritt eigentlich noch nicht erforderlich wäre. Aber leider haben verschiedene „Akteure“ in der Vergangenheit Bänke zur Aufarbeitung demontiert, aber diese Arbeiten nicht zu Ende geführt. Es bestand daher die Gefahr, dass die zahlreichen einzelnen Holzlatten durcheinander geraten und womöglich auch verloren gegangen wären, was die Fertigstellung des Wagens weiter verzögern würde.

Gepäckwagen Nr. 51

Aufgrund personeller Engpässe konnte der von den Herforder Kleinbahnen stammende Gepäckwagen DEV-Nr. 51 nicht wie ursprünglich geplant am 1. Mai dieses Jahres wieder in Betrieb genommen werden. Es sind nur noch wenige Arbeiten zu erledigen, aber auch diese Dinge muss jemand tun. Die Wiederinbetriebnahme des Wagen 51 verzögert sich daher auf einen späteren Zeitpunkt.

Zwischenwagen Nr. 165

Wie bereits berichtet wurde, hat sich die Jugendgruppe der DEV-Betriebswerkstatt an die Aufarbeitung des Zwischenwagen Nr. 165 herangewagt. In loser Folge wird nun an dem von den Harzer Schmalspurbahnen (HSB) übernommenen, „Offenen Rangier Dienstwagen“ (ex HSB 99-09-89) gearbeitet. Ein wichtiges Etappenziel wurde mit der Montage der vorbereiteten Radsätze in den

Wagen erreicht. Gegenwärtig werden die fehlenden Federaufhängungen nachgefertigt und montiert.

Normalspur-Triebwagen T 1

Die Reparaturarbeiten am Differenzial der Antriebsachse des Triebwagens T 1, die in einem Fachbetrieb ausgeführt werden, dauern zur Zeit noch an. Eine Wiederinbetriebnahme des Triebwagens während der laufenden Sommersaison ist damit wohl auszuschließen.

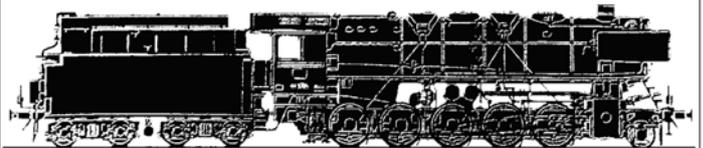
Normalspur-Viehverschlagwagen GW 8

Neben vielen anderen unserer Fahrzeuge, die immer noch der Witterung ausgesetzt sind, weil es für sie keine geeigneten Unterstellmöglichkeiten gibt, hat die Witterung auch an dem normalspurigen Viehverschlagwagen ihre Spuren hinterlassen. Deshalb hat sich unsere Jugendgruppe mit diesem Fahrzeug beschäftigt und während der Sommerferien mit der Erneuerung des Außenanstrichs begonnen. Aufgrund der guten Wetterlage konnte schon ein großer Teil des Fahrzeugs von Rost und alten Farbanstrichen befreit sowie ein erster neuer Anstrich aufgebracht werden.

Arbeitseinsätze:

Monatliche Werkstatt- und Gleisbau-meetings jeweils am letzten Samstag im Monat, ab 8.00 Uhr!
Treffpunkt ist in der Betriebswerkstatt in Bruchhausen-Vilsen!

Modellbahnen Uwe Hesse



Sie erleben die faszinierende Eisenbahnwelt bei der Museums-Eisenbahn Bruchhausen-Vilsen und in klein für daheim bei:

Modellbahnen Uwe Hesse
Inh. Martina Hesse
Landwehr 29 · 22087 Hamburg
Telefon 040 / 25 52 60
Telefax 040 / 250 42 61

Öffnungszeiten: Di – Fr. 9 – 13 Uhr und 15 – 18 Uhr, Sa. 9 – 13 Uhr



Frauke Lehmann, Beatrix Bessling-Seemann, Insa Drechsler-Konukiewitz und Mechthild Schröder mitten in der Arbeit an Lok HOYA während des DEV-Frauen-und-Technik-Wochenendes.



Ein bisschen Spaß darf auch sein: Das kühle Naß aus dem Schlauch eignet sich nicht nur zur Lokwäsche.



Wer gut schmiert, der gut fährt: Heizerin Mechthild Schröder beim Abschmieren an der PLETTENBERG.



Die Teilnehmerinnen v.l.n.r.: Annette Kempf, Kirsten Wetjen, Beatrix Bessling-Seemann, Ulrike Braun-Ptak, Miriam Kettler, Sylvia Rudolf, Sheila Kettler, Frauke Lehmann; auf der PLETTENBERG: Mechthild Schröder, Insa Drechsler-Konukiewitz und Julia Swiergiel.



Beatrix Bessling-Seemann beim Kessel-Auswaschen der HOYA im unteren Teil.



Lokführerin Insa Drechsler-Konukiewitz beim Rangieren mit der PLETTENBERG im Bahnhof Bruchhausen-Vilsen.



Auch die „Rentner-Rotte“ um Organisator Jürgen Werder schaute vorbei, v.l.n.r.: Hartwig Harms, Klaus Babbel, Friedhelm Burda, Bodo Mertins, Bernhard Neumann, Heinz Esdorn, Jürgen Werder und Albrecht Seidel. 16./17. Juni 2018. Alle Fotos: RM



Letzte Absprache zwischen Aufsicht Manfred Nordloh und Lokführer Andreas Boye an der PLETTENBERG am Bahnsteig in Bruchhausen-Vilsen.



Bereits vor 9 Uhr wurde mit der PLETTENBERG rangiert: Der aufgebockte Gw 8 wurde in die Nähe der Fahrzeughalle gebracht, um während der Schulfereien durch die Jugendgruppe aufgearbeitet zu werden.



Der Sondertriebwagen T44 steht gegen 9:40 Uhr anlässlich „800 Jahre Kloster Heiligenberg“ zur Abfahrt am Bahnsteig bereit.



Blick in den Führerstand des T44 mit all seinen Hebeln, Schaltern und Kontrollanzeigen.



Blick aus dem Gepäckabteil in den Fahrgastraum des T44: Eleganz der 1950er Jahre!



In der Heiligenberger Kurve wurde ein Fotohalt mit T44 am Kilometerstein 3,2 eingelegt. 7./8. Juli 2018. Sechs Fotos: RM



Aktiv-Ferien bei der Museums-Eisenbahn: Die Jugendlichen hatten sich des Gw 8 angenommen und bereits Rostschutz aufgebracht. Bruchhausen-Vilsen, 14. Juli 2018, Foto: RM



Wagen Nr. 7 ist zur Substanzdokumentation teilzerlegt und für die Abnahme des Wagenkastens vorbereitet, der extern erneuert werden wird. Bruchhausen-Vilsen 21. Juli 2018, Foto: DM

Gastgeber gesucht!

Wir sind stolz auf die älteste Museums-Eisenbahn Deutschlands und freuen uns, dass Sie dies durch Ihre DEV-Mitgliedschaft oder Ihren Erwerb unserer Museums-Zeitschrift mittragen. Immer wieder werden wir von Reisegruppenorganisatoren nach Rahmenprogrammen gefragt. Dies kann rund um Gruppenfahrten in unseren planmäßigen Zugfahrten stattfinden oder im Rahmen einer Sonderfahrt bis hin zum Hochzeitszug. Das bedeutet auch, dass die Besucher sowohl an Werktagen wie auch am Wochenende nach Bruchhausen-Vilsen kommen können. Die Anmeldung und Vorbereitung dieser Programme erfolgt über das Bahnhofsbüro Bruchhausen-Vilsen.

Wir suchen nun Sie als ehrenamtlichen Gästebetreuer(in) für diese Programme!

Der Ablauf wird durch das Bahnhofsbüro vorab mit dem Kunden abgestimmt. Eventuelle Materialien werden besorgt und sind am Besuchstag vorbereitet. Das Betriebspersonal kümmert sich um die eingesetzten Fahrzeuge. Sie stehen der Aufgabe also nicht allein gegenüber, sondern sind Teil eines Teams.

Ihre Rolle könnte beispielsweise umfassen:

- Unterstützung bei der Vorbereitung/Reinigung der vorgesehenen Fahrzeuge
- Begrüßen der Gäste
- Einweisungen zu den reservierten Plätzen oder Fahrzeugen
- Begleiten der Fahrt
- Erklärungen vor und während der Fahrt
- Reichen kleinerer gastronomischer Angebote, wie z.B. Getränke
- Verabschiedung

Tiefgehendes Fachwissen über die Eisenbahn ist dabei keine Voraussetzung. Wir wünschen uns vom/von der Gastgeber(in) in erster Linie, den Gästen das Gefühl zu geben, willkommen bei der Museums-Eisenbahn zu sein und sich wohl zu fühlen. Der Zeitaufwand für eine Veranstaltung bewegt sich typischerweise zwischen zwei und fünf Stunden pro Veranstaltung. Eine Mindeststunden- oder Einsatzzahl gibt es nicht. Eine Ausbildung im Eisenbahnbetrieb mit all ihren Anforderungen ist nicht notwendig, wäre aber bei Interesse möglich. Diese Aufgabe könnte sehr gut von jung gebliebenen Ruheständlern unter unseren Mitgliedern, z.B. aus dem nordwestdeutschen Raum, mit überschaubarem Aufwand ausgeführt werden – gerne auch zusammen mit dem Partner/der Partnerin. Aber auch über gelegentliche Unterstützung nur am Wochenende freuen wir uns.

Bitte unterstützen Sie die Museums-Eisenbahn! Die erfolgreiche Durchführung solcher Programme beschert dem DEV-Schatzmeister nicht nur dringend benötigte Zusatzeinnahmen. Sondern zufriedene Gäste wirken als Multiplikatoren und erhöhen den Bekanntheitsgrad von Deutschlands erster Museums-Eisenbahn.

Weitere Informationen gibt Ihnen gern Petra Heindorf vom Bahnhofsbüro Bruchhausen-Vilsen unter petra.heindorf@museumseisenbahn.de oder Tel.: 04252-9300-21

Aleena-Kristin Kruhl

Neuer Pressesprecher (w/m) dringend gesucht!

Der DEV sucht händeringend nach einer Person, die sich für das Amt der/des Pressesprecherin/-sprechers begeistern kann. Der interessante und abwechslungsreiche Aufgabenbereich, Themen mit Bezug zur Museumseisenbahn und deren Betrieb, erstreckt sich auf die Koordination von Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Tageszeitungen der Region, aber auch darüber hinaus. Mitgebracht werden sollte offener, kontaktfreudiger Umgang mit Menschen und ein gewisses Organisationstalent. Der Vorstand bittet daher um Unterstützung bei der Neubesetzung dieser vakanten ehrenamtlichen Stelle und möchte Interessierte bitten, sich zu melden. Selbstverständlich kann dieses Amt als Einzelperson oder auch als Team realisiert werden.

Wir freuen uns auf gute Zusammenarbeit! **Kontakt: vorstand@museumseisenbahn.de**
Der DEV-Vorstand

Hast Du Lust auf Arbeiten im Team? Magst Du den direkten Kontakt zu unseren Besuchern und Fahrgästen?

Unser Buffetwagenteam sucht Dich! Wir möchten, dass Du Dich um die Koordination des Buffetwagens kümmerst.

Als integraler Bestandteil des Fahrbetriebes, leistet das Buffetwagenteam mit der Bewirtschaftung des Wagens 15, und zukünftig dann des Wagens 7, einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der Museumseisenbahn. Die freundliche Ansprache der Fahrgäste, der leckere Kaffee, Kuchen und die kalten Getränke lassen die Besucher gerne wiederkommen. Die erwirtschafteten Einnahmen werden für die Instandhaltung der Fahrzeuge und der Strecke verwendet.

Was gibt es zu tun?

Alleine oder im Team sind:

- die Personalplanung der ehrenamtlichen Buffetwagenteam zu organisieren
- Einkauf und Lagerung der benötigten Waren sicherzustellen
- die Weiterentwicklung der Abläufe vor Ort anzugehen
- aktiv das Buffetwagenteam zu unterstützen

Was ist mitzubringen?

- Spaß am Umgang mit Menschen
- Wenn vorhanden gerne gastronomische Erfahrung
- Zeit und Muße sich nachhaltig um den Buffetwagen zu kümmern

Hast Du Lust dem DEV aktiv zu helfen? Weißt Du jemanden, der dafür geeignet wäre?
Dann nimm bitte Kontakt mit uns auf unter vorstand@museumseisenbahn.de

Wir zählen auf Dich!



Wolfgang Gerwien
Dreharbeiten zum Film:

Schaffnerinnen und Schaffner gesucht!



Der Deutsche Eisenbahn-Verein e.V. benötigt dringend neue Schaffnerinnen und Schaffner. Das Personal ist in den letzten Jahren deutlich geschrumpft. Was also tun, damit neues Personal in den Eisenbahnbetrieb eingebunden werden kann? Eine Idee war die Erstellung eines Werbefilms. Über die DEV-Website können Internetbesucher einen Link anklicken und werden so zum Film geleitet. Wolfgang Gerwien und Christian Uhle trommelten einige DEV-Mitglieder zusammen und man traf sich am 21. Juli 2018 am Bahnhofsgebäude in Bruchhausen-Vilsen. Christian führte durch das Geschehen und Wolfgang fing die Szenen mit der Kamera ein. Nach Drehplan konnten die wichtigsten Aufgaben einer Schaffnerin und eines Schaffners aufgenommen werden. Wer Interesse hat und gerne Schaffner bei der Museumseisenbahn werden möchte:

Infos und Auskünfte: Wolf-Jobst Siedler, Tel.: 0173 / 611 40 46 oder per Email an: wj.siedler@museumseisenbahn.de



Frauke demonstriert Christian, wie ein Zuglaufschild aufgehängt wird. 21.Juli 2018, alle Fotos: WG



In der Fahrkartenausgabe bei Marco Stöver. Christian soll eine Uniform anprobieren und sich als Schaffner versuchen.



Maximilian Hensel spielte den Zugführer und Christian möchte wissen, was die rote Schärpe zu bedeuten hat.



Holger Gatz möchte sein Fahrrad am Packwagen aufgeben. Frank Bechmann fragt nach der Fahrkarte.



Die Fahrgäste v.l.n.r.: Hund Faso, Elke Dasio, Stephan Arbeitlang, Roland und Gerda Endler.



Frauke erklärt Christian, wie die Fahrkarten kontrolliert und gelocht werden, Holger Gatz schaut dabei zu.

Film sehen über den Link auf www.museumseisenbahn.de oder direkt eintippen:

<https://www.youtube.com/watch?v=G55QXUwijnC>



Nach dem langen, heißen und trockenen Sommer vermisst man es schon fast, das frische Frühlingsgrün, durch das der Wismarer Schienenbus T 41 am 1. Mai Richtung Asendorf fuhr. Hier ein Nachschuss, kurz vor dem Bahnhof Vilsen Ort. 1. Mai 2018, Foto Michael Böttcher



Am 7. und 8. Juli verkehrte neben dem planmäßigen Dampfzug noch ein Sondertriebwagen anlässlich „800 Jahre Kloster Heiligenberg“: Abfahrt der PLETTENBERG vom Bahnhof Bruchhausen-Vilsen Richtung Asendorf, während der T44 noch ein wenig Pause hat. 8. Juli 2018, Foto: RM